

Mistraderegelung Kryptohandel

Max Heinr. Sutor OHG
Hermannstr. 46
20095 Hamburg

1 Auswirkungen eines Mistrades auf den Kunden

- 1.1 Zur Ausführung der von den Kunden erteilten Kommissionsaufträge auf der Plattform justTRADE nutzt Sutor ein elektronisches Handelssystem („**Handelssystem**“) von seinem Liquiditätsprovider („**Liquiditätsprovider**“).
- 1.2 Der mit dem Liquiditätsprovider abgeschlossene Rahmenvertrag sieht eine Rückabwicklungsmöglichkeit für den Fall der Bildung nicht marktgerechter Preise (sog. Mistrades) vor. Kommt es zu einem Mistrade, steht dem Liquiditätsprovider gegenüber Sutor ein vertragliches Aufhebungsrecht nach näherer Maßgabe von Ziff. 2 zu.
- 1.3 Übt der Liquiditätsprovider sein Aufhebungsrecht aus, wirkt die Stornierung des Ausführungsgeschäfts auch gegenüber dem Kunden, dem in diesem Fall keine Ansprüche auf Herausgabe des aus dem Ausführungsgeschäft Erlangten zustehen. Hat Sutor das aus dem Ausführungsgeschäft Erlangte bereits an den Kunden herausgegeben, ist das Erlangte an Sutor zurückzuerstatten. Zudem ist dem Kunden alles, was er zur Durchführung des Ausführungsgeschäfts bereitgestellt hat, von Sutor zurückzuerstatten.
- 1.4 Sutor wird den Kunden unverzüglich über eine Stornierung des Ausführungsgeschäfts informieren.

2 Mistrade

- 2.1 Der Liquiditätsprovider sowie Sutor können eine Transaktion durch Erklärung gegenüber der anderen Partei innerhalb von zwei Bankarbeitstagen nach dem Tag des Geschäftsabschlusses stornieren, wenn ein Mistrade vorliegt.
- 2.2 Ein Mistrade liegt vor, wenn der vom Liquiditätsprovider gestellte Preis
 - (a) aufgrund eines technischen Fehlers im Handelssystem,
 - (b) aufgrund eines Irrtums bei der Preisstellung im Handelssystem,
 - (c) aufgrund eines Bedienungsfehlers, oder
 - (d) aufgrund fehlerhafter Daten von Drittenerheblich vom zum Zeitpunkt des Zustandekommens des Geschäfts marktgerechten Preis abweicht.
- 2.3 Der Liquiditätsprovider stellt die Preisabweichung sowie deren Erheblichkeit nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) fest.

- 2.4 Eine Preisabweichung bei einer Transaktion von mehr als 2%, die in absoluten Beträgen 200 Euro oder mehr ausmacht, gilt als erheblich. Liegt einer der in Ziff. 2.2 benannten Fehler nicht nur einer Transaktion, sondern mehr als 10 Transaktionen zugrunde, gilt eine Preisabweichung als erheblich, wenn die akkumulierten Preisabweichungen den Betrag von 2.000 Euro übersteigen.
- 2.5 Ein Mistrade liegt ebenfalls vor, wenn der Betreiber des Handelsplatzes, den der Liquiditätsprovider für die Durchführung des Ausgleichsgeschäfts genutzt hat, den Preis für das Ausgleichsgeschäft berichtigt hat oder das Ausgleichsgeschäft aufgehoben hat.

3 Stornierungsrecht des Kunden

- 3.1 Kunden sind berechtigt, bei Sutor die Stornierung eines Ausführungsgeschäfts wegen eines Mistrades im Sinne der vorstehenden Regelung zu verlangen. Ein Mistrade kann bis 11 Uhr des auf den Tag des Ausführungsgeschäfts folgenden Bankarbeitstages geltend gemacht werden.
- 3.2 Eine entsprechende Erklärung ist an die Sutor Bank zu richten:

Max Heinr. Sutor OHG
Hermannstraße 46
20095 Hamburg

Ansprechpartner: Torsten Hahn

E-Mail Adresse: backoffice@justtrade.com

4 Verschiedenes

- 4.1 Die Regelungen dieser Mistraderegulation finden auf telefonisch abgeschlossene Geschäfte entsprechende Anwendung.
- 4.2 Vorstehende Regelungen zum Mistrade lassen sonstige Rechte nach allgemeinen zivil- und handelsrechtlichen Bestimmungen, insbesondere Anfechtungsrechte, unberührt.
- 4.3 § 122 BGB ist analog anzuwenden.
- 4.4 Diese Vereinbarung unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Vorschriften des UN-Kaufrechts. Nicht-ausschließlicher Gerichtsstand ist Frankfurt am Main.